

U 329h verso

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 329h verso
↳ alternativ	Fundsige : T III Kurutka Bearbeitersignatur : 1901
Katalog	VOHD 13,22 # 549 (U 329h recto: altuig. Text)
Typ	Text aus Sammelhandschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 329d-h verso http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u0329dhversodetail.jpg
Bearbeiter	Dr. Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000388
erstellt am	2017-04-28T13:30:03.741Z
letzte Änderung	2018-06-05T14:35:50.003Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Syrisch
Region	Zentralasien
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /v/2/ [] tegin t(ä)ŋrim
Textende	tr /v/3/ [] bolzun . takı
Thematik	Christentum
Inhalt	de Ritualtext. Es wird ein altuigurisches Originalwerk vermutet, vgl. Zieme (2015), 82-84. Das vorliegende Bruchstück umfasst einen Abschnitt der linken Zeilenhälften der Zeilen 79-81 des rekonstruierten Textes, vgl. Zieme (2015), 79. Weitere Zeilenabschnitte der Zeilen 79-81 sind auf den Fragmenten U 330/v/29/-/31/ + U 329c/v/9/-/10/ erhalten. Die Bruchstücke lassen sich in den Zeilen U 329c/v/9/ + U 329h/v/2/ unmittelbar zusammensetzen.
Editionen/Literatur	de Zieme (2015), 71-84.
Übersetzungen	de Zieme (2015), 82.

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	gelblich-weiß
↳ Zustand	de Bei Betrachtung der Rückseite des Fragments liegt ein kleines Bruchstück einer linken Hälfte eines beidseitig beschriebenen Blattes mit teilweise erhaltenem linken Blattrand vor. Beschädigungen durch Einrisse und Abriss. Das Fragment wird mit U 329a-g unter einer Sammel-Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	keine
Link zur Sammelhandschrift	[BBAW_DEPOS] U 329a + U 329b + U 333c + U 333d + U 333b + U 333a + U 330 + U 334 + U 329c + U 329f + U 329h + U 336 verso, , KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000378

Blattformat	de Es wird ein Rollenformat vermutet, vgl. Zieme (2015), 72.
Anmerkungen	de Keine Fundangabe auf dem Fragment erhalten. Ein Aufkleber auf der Verglasung hat die vollständige Fundsigle T III Kurutka. Bei der Angabe 1901 auf einem weiteren Aufkleber auf der Verglasung handelt es sich um eine früh vergebene Bearbeitersignatur für Berliner Turfanfragmente in syrischer Schrift, vgl. dazu VOHD 5,2, p. 3-4 und Appendix IV.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung erkennbar. Zeilenabstand: 1,2 - 1,5 cm (unregelmäßig).
Außenmaße	de 4,6 cm x 7,2 cm
Zeilenzahl	de 4 Zeilen; nur Graphemreste der Zeilen /v/1/ am oberen Fragmentrand und /v/4/ am unteren Fragmentrand erhalten.
Schrift	
↳ Duktus	syrisches Alphabet
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de ostsyrische Estrangelo